



Ordnungsnummernzuteilung für Nationalratswahllisten. Zuständigkeit und Kriterien

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
ZH		GPR 110 II: bei den übrigen, nicht im National- oder Kantonsrat vertretenen oder unterverbundenen Listen	GPR 110 II: nach Parteistimmen im Kanton, wenn Liste im Nationalrat vertreten ist; danach nach Parteistimmen bei Kantonsratswahl, wenn Liste im Kantonsrat vertreten ist; danach unterverbundene Listen von im Nationalrat vertretenen Listen nach Parteistimmenzahl.			Losentscheid unter Aufsicht der Direktionsvorsteherchaft; Listenvertretungen bei der Losziehung zugelassen (GPR 110 V-VI, ZH-LS 161) – ZH-GPR ZH-LS 161
BE		RRB Art. 3: Bei neuen Listen	RRB Art. 2: Bei bisherigen Listen nach Stimmenanteil bei vorangegangener Wahl	RRB Art. 1: Staatskanzlei		RRB vom 12.08.1987 betreffend Numerierung der Listen bei Nationalratswahlen (BSG 141.221)
LU	Listen von Parteien und Gruppierungen, die nicht im Kantonsrat vertreten sind und sich nicht innerhalb einer bestimmten Frist für die	Zuerst Listen von im Kantonsrat vertretenen Parteien, dann solche, die sich fristgerecht für die Losziehung		Regierungsrat bestimmt Losziehungsverfahren		keine gesetzlichen Normen, vgl. LU-StRG SRL Nr. 10

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
	Losziehung angemeldet haben.	angemeldet haben.				
SZ	gemäss Wahldekret des Regierungsrates			gemäss Wahldekret des Regierungsrates		SZ-WAG SRSZ 120.100 SZ-WAV SRSZ 120.111
ZG					alphabetisch nach Anfangsbuchstaben der Titel (vgl. bei kantonalen Wahlen analog WAG § 37 II)	ZG-WAG BGS 131.1
FR	Andere Listen ohne ständige Listennummer bei nationalen und kantonalen Wahlen			Staatskanzlei kann Weisungen für die Vergabe der Ordnungsnummern an Parteien + Wählergruppen erlassen (LEDP art. 58 I/ REDP art. 22)		Numéros attribués aux partis pour les élections nationales et cantonales depuis plusieurs années FR-LEDP RSF 115.1 FR-REDP RSF 115.11
SO	GpR § 51 II					SO-GpR BGS 113.111
BS	Parteien, die unter gleichem Namen oder mit unbestrittenem Nachfolgeanspruch an den vorhergehenden Proporzahlen teilgenommen haben, erhalten ihre angestammte Ordnungsnummer; alle übrigen Parteien chronologisch nach Eingang			Präsidialdepartement		Einheitliche Listennummernzuteilung, vgl. BS-WG § 1 b iVm § 41 + 43 und BS WV § 2a I a + b BS-WG SG 132.100 BS-WV SG 132.110
BL				VpR 14 II per analogiam: Landeskantlei, wo die Parteien keine einvernehmliche Lösung finden		BL-VpR 14 II per analogiam: womöglich einheitliche Listennummernzuteilung für kantonale und kommunale Wahlen; keine gesetzlichen Normen für Bundeswahlen

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
						BL-VpR SGS 120.11
SH	Listen, die bei der letzten Kantonsratswahl nicht zur Wahl angetreten waren: Art. 2g II und III WG		Nach Parteistärke bei der letzten Kantonsratswahl: Art. 2g I WG	WG 20: Staatskanzlei		SH-WG RB 160.100 SH-VDNW RB 165.111 Eine abweichende Vereinbarung unter den Vertretern der Listen bleibt vorbehalten.
SG	WAG Art. 42 III: Für nicht im Parlament vertretene Listen in der Reihenfolge ihres Eingangs	WAG Art. 42 III: Für am gleichen Tag eingereichte Wahlvorschläge	WAG Art. 42 II: Für in der laufenden Amtsdauer im Parlament vertretene Listen in der Reihenfolge ihres Stimmenanteils			SG-WAG sGS 125.3
GR	für alle Listen: VNRW Art. 8 III	für am gleichen Tag eingereichte Listen: VNRW Art. 8 IV		Standeskanzlei: VNRW 8 IV		Einreichung vom 153. Tage (22.-letzter Montag) bis zum 76. Tag (11.-letzter Montag) vor dem Wahltag (VNRW 7 I); Losziehung: Listenvertreter/innen dürfen beiwohnen: VNRW 8 IV GR-VNRW BR 150.300
AG		für neue Listen: VWNR § 4 III	für bisherige Parteien: VWNR § 4 I (nach Stimmenstärke)	Losziehung durch Landammann: VNRW § 4 IV		Listen gleicher Partei: gleiche Nummer, Spezifikation durch Buchstaben: VWNR § 4 II AG-VWNR SAR 131.131
TG	StWV § 17 I	für gleichentags eingereichte Listen StWV § 17 II		Staatskanzlei		TG-StWV RB 161.11
TI		LEDP art. 51 III		Consiglio di Stato		TI-LEDP RL-TI 150.100 Consiglio di Stato può prevedere eccezioni
VD		LEDP art. 64 I et LEDP art. 51 II		Bureau électoral cantonal: LEDP art. 51 II		VD-LEDP RSV 160.01

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
VS	LALDP art. 11 I c			Le Conseil d'État		VS-LALDP RS 160.3
NE				Chancellerie d'Etat, Arrêté d'application de la LDP art. Premier II		aucune disposition légale: Arrêté d'application de la LDP + LDP art. 54 NE-LDP RSN 141 Arrêté d'application de la LDP
GE	LEDP art. 149 II par analogie	(nouveau : Art. 4A I REDP)		Chancellerie d'Etat, REDP art. 1 (nouveau: REDP art. 4A I)		GE-LEDP A 5 05 GE-REDP A 5 05.01
JU				Chancellerie d'Etat (LDP art. 33 I, OELDP art. 37 par analogie)		aucune disposition légale JU-LDP RSJU 161.1 JU-OELDP RSJU 161.11

Abkürzungen

Art./art.	=	Artikel/article/articolo
GPR/GpR	=	Gesetz über die politischen Rechte
LALDP	=	Loi d'application de la loi fédérale sur les droits politiques
LDP	=	Loi (fédérale/cantonale) sur les droits politiques
LEDP	=	Loi sur l'exercice des droits politiques/ Legge sull'esercizio dei diritti politici
OELDP	=	Ordonnance d'exécution de la loi sur les droits politiques
REDP	=	Règlement d'application de la loi sur l'exercice des droits politiques / Règlement sur l'exercice des droits politiques
RRB	=	Regierungsratsbeschluss
StRG	=	Stimmrechtsgesetz
StWV	=	Verordnung zum Gesetz über Stimm- und Wahlrecht
VDNW	=	Verordnung über die Durchführung der Nationalratswahlen
VNRW	=	Verordnung über die Nationalratswahlen
VpR	=	Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte
WAG	=	Wahl- und Abstimmungsgesetz
WAV	=	Wahl- und Abstimmungsverordnung
WG	=	Wahlgesetz

Januar 2023